

Du ...

... bist nicht ungeschickt?

... hast Spaß an Technik?

... arbeitest gerne im Team?

**... suchst einen Beruf mit guten Aus-
sichten und Aufstiegsmöglichkeiten?**

**Dann bewirb dich um eine
Ausbildung im Handwerk!**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

"Fußball und Handwerk haben viel ge-
meinsam. Wie im Fußball ist auch im
Handwerk eine gute Ausbildung die
wichtigste Voraussetzung, um erfolg-
reich zu sein. Genau das leistet das
Handwerk in Deutschland mit seinem
großen Ausbildungsengagement. Außer-
dem bietet das Handwerk, genau wie
der Fußball, allen Jugendlichen die
Chance zu zeigen, was in ihnen steckt."

*Jürgen Klopp, ehemaliger Fußballprofi, Fußballtrai-
ner*



*Bildung, die Perspektiven
schafft: BBZ Schleswig*

**Weitere Informationen fin-
den Sie auf der Homepage
des BBZ:**

<http://www.bbzsl.de>

Kontakt:

B. Schäfer

(Koordinator Gewerbe A)

04621-9660-211

Sbe@bbzsl.de

**Berufliches
Gymnasium:**
Ernährung
Technik
Wirtschaft
Gesundheit und
Soziales

Berufsfachschule:
Technik
Wirtschaft
Gesundheit und
Ernährung
Sozialwesen
Sozialpädagogik
Kaufmännische Assis-
tenten

Berufsschule:
Gewerblich
Kaufmännisch
Sozialwirtschaftlich
Agrarwirtschaftlich

Berufsvorbereitung

Fachoberschule:
Technik
Wirtschaft

**Fachschule für
Sozialwesen:**
Sozialpädagogik
Heilerziehungspflege

Weiterbildung



Bürozeiten:
Mo. – Fr.
7:00 – 13:00 Uhr
Mo., Di., und Do.
14:00 – 16:30 Uhr



Metallbauer_in



Kaum ein Beruf im Handwerk ist derart abwechslungsreich wie der des Metallbauers / der Metallbauerin. Die Fachrichtung Konstruktionstechnik vereint viele unterschiedliche Tätigkeiten und ein breites Einsatzgebiet. Ob Schweißen, Bohren, Schleifen, Biegen, Schrauben, Umformen, Konstruieren oder Montieren – Metallbauer_innen sind in jedem Gebiet Fachleute. Sie erstellen und lesen Zeichnungen und stellen Gitter, Treppen, Geländer, Stahlbaukonstruktionen, Fassaden, Fenster, Türen und viele andere Bauteile aus unterschiedlichen Metallen her. Auch mit Mechanik, Hydraulik und Elektrotechnik sind die Metallbauer_innen beispielsweise durch die Montage, Instandhaltung und Wartung von Schließ- und Sicherheitsanlagen sowie Tür- und Torantrieben bestens vertraut.

Metallbauer/-in

Metallbauer_innen der Fachrichtung Konstruktionstechnik arbeiten in:

- ◆ Handwerksbetrieben des Metallbaus;
- ◆ Betrieben, in denen Tätigkeiten des Berufs anfallen, z.B. aus den Bereichen Lohnunternehmung, Fassadenbau, Baumaschinenreparatur, Hallenbau, Hoch- und Tiefbau usw.

Voraussetzungen für die Ausbildung

Erster allgemeinbildender Schulabschluss (Hauptschulabschluss); hilfreich sind auch ein gutes mathematisches Verständnis sowie räumliches Vorstellungsvermögen, verbunden mit der Bereitschaft zum präzisen und sauberen Arbeiten.

Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung erfolgt dual, im Betrieb und in der Berufsschule. In der Schule wird in 13 Lernfeldern unterrichtet. Die Unterrichtsblöcke sind zwischen zwei und vier Wochen lang. Die praktische Ausbildung findet in den Werkstätten der Betriebe und oft auf der Baustelle statt.



Schwerpunkt der Ausbildung ist das Gebiet der Konstruktionstechnik. Auszubildende erlernen die praktischen und theoretischen Fähigkeiten und Fertigkeiten des breit gefächerten Tätigkeitsfeldes. Um die theoretische Ausbildung möglichst nah an der metalltechnischen Praxis zu gestalten, bestimmt das Prinzip „Planen—Herstellen—Kontrollieren“ den Unterricht.

Dauer der Ausbildung

3,5 Jahre

Am Ende des zweiten Ausbildungsjahres findet die Zwischenprüfung statt (Teil 1 der Gesellenprüfung = 30%). Nach 3,5 Jahren schließt die Ausbildung mit Teil 2 der Gesellenprüfung ab (70%). Sie ist aufgeteilt in eine theoretische und eine praktische Prüfung.



Parallel ist es Auszubildenden möglich, **zusätzliche Abschlüsse** zu erwerben:

- Wer bei Ausbildungsbeginn den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (Hauptschulabschluss) besitzt, kann unter bestimmten Voraussetzungen ohne zusätzliche Prüfung gemeinsam mit dem Abschlusszeugnis einen dem Mittleren Schulabschluss gleichwertigen Abschluss erhalten.
- Wer bereits bei Ausbildungsbeginn den Mittleren Schulabschluss besitzt, kann während des zweiten und dritten Ausbildungsjahres die Fachhochschulreife in Form einer Abendschule erwerben.